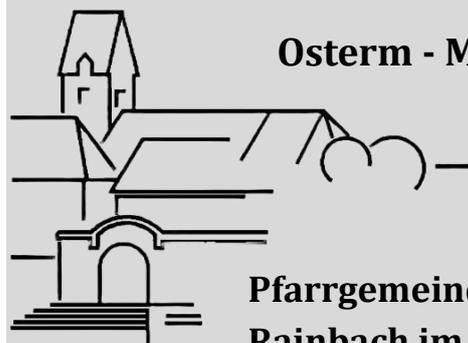


# Pfarrbrief

**Altes und Neues  
Tod und Auferstehung  
Von der Dunkelheit ins Licht**



Ausgabe  
**Ostern - März 2024**

**Pfarrgemeinde  
Rainbach im Mühlkreis**  
Katholische Kirche in OÖ

## Inhaltsangabe

Vorwort und Zulisser Brauchtum.....	2
Kirchenrechnung.....	3
Dankesworte und Gratulationen.....	4
Unsere Verstorbenen.....	5
Strukturprozess.....	6-7
Erstkommunion.....	8-9
Firmung, Ministranten und Fachteam Caritas.....	10
Jungschar.....	11
Kindergarten.....	12
Katholische Frauenbewegung und Grabgebühren.....	13
Kinderseite.....	14
Bücherei und Pfarrbevölkerung.....	15
Liturgischer Kalender.....	16

Zulisser Brauchtum am Palmsonntag:  
**„Wer den längsten Palm zur Weihe  
bringt, dem wächst das schönste  
Korn.“**

(Seite 2)



# Vorwort

---

## **Fastenzeit und Ostern,**

Die Fastenzeit ist eine 40-tägige Periode der Besinnung und Vorbereitung auf Ostern. In der Liturgie wird die violette Farbe verwendet, die für die Buße steht. Bei den Messen in dieser Zeit gibt es kein Gloria und Halleluja. Wie Jesus vor 2000 Jahren in der Wüste, sind auch wir eingeladen, um die Ansichten zu ändern. Fasten, Almosen und Gebete sind bewährte Methoden in der christlichen Tradition, die uns helfen, näher an uns selbst, Gott und den Nächsten zu sein. Dies soll dazu beitragen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und sich bewusster zu werden. Nach 6 Wochen der Fastenzeit kommt der Zentralpunkt des kirchlichen Jahres: das Heilige Triduum. Während dieser drei Tage wird die Passion, der Tod und die Auferstehung Jesu gefeiert. Der Gründonnerstag erinnert uns an das letzte Abendmahl und die Einsetzung des Sakramentes der Eucharistie und des Priestertums.

Der Karfreitag ist der einzige Tag im Jahr, an dem keine Messe gefeiert wird. Der Fokus der Liturgie liegt auf der Verlesung der Passion und der Anbetung des Kreuzes. Der

kahle Altar und der leere Tabernakel symbolisieren Jesus im Grab. Diese liturgische Stille dauert bis zum Abend am Karsamstag. Jesus ist im Grab und deswegen ist auch die Anbetung in der Kirche ohne Aussetzung des Allerheiligsten in Monstranz. Dies soll dazu beitragen, eine intensivere Erfahrung des Todes Christi zu erleben.

Die wichtigste Feier im ganzen Jahr, die Osternachtfeier, verbindet uns mit einem auferstandenen Jesus. Diese Feier hat die spezifischen Elemente wie: Weihe des Feuers und der Osterkerze, Exsultet, 4 bis 9 biblische Lesungen und die Erneuerung des Taufversprechens. Das feierliche Gloria und Halleluja läuten besonders bei dieser Abendmesse und zeigen uns die Freude über den Auferstandenen, der für immer lebt. Ostern kann als eine Zeit des Neuanfangs und der Hoffnung betrachtet werden, da es daran erinnert, dass selbst das größte Hindernis - der Tod - überwunden werden kann.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, die letzten Tage der Fastenzeit und Osterzeit bewusst zu erleben. Und schon jetzt

wünsche ich allen Frohe Feiertage!

Die Kanzlei in Rainbach ist am Dienstag (08:00 bis 13:00 Uhr) und Donnerstag (13:00 bis 18:00 Uhr) geöffnet. In diesen Zeiten ist auch meine Sprechstunde. An den anderen Tagen bin ich in der Kanzlei in Leopoldschlag (mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr) und in Sandl (freitags von 8:00 bis 11:00Uhr) erreichbar. Nach Vereinbarung kann ich auch außerhalb dieser Zeiten nach Rainbach kommen. Die Messintentionen können Sie jederzeit telefonisch oder per Mail bestellen.

Euer Pfarrer Raphael Golianek



## Zulisser Brauchtum am Palmsonntag

---

Der Brauch des „Palm“ Tragens wird Jahr für Jahr durch die Zulisser Dorfbevölkerung am Palmsonntag weitergegeben. Da die Zulisser früher in die Schule und in die Kirche nach Oberhaid in Böhmen gegangen sind, wurde dieser

Brauch von dort übernommen.

Vor dem Palmsonntag werden die langen Palmbuschen (von 1-5 m Länge) in den Zulisser Familien auf Stangen gebunden. Dazu werden Palmkätzchen, Buchsbaum, Segenbaum und Tannenreisig verwendet und dann mit

Papierrosen und Bändern verziert.

Am Palmsonntag tragen die Dorfkinder dann die „langen Palm“ nach der Weihe beim Seniorenwohnheim Rainbach unter Begleitung der Zulisser Musikkapelle zur Kirche.

Bei der Messe nehmen die Kinder mit den Palmbuschen Aufstellung hinter dem Altar. Dies erfordert viel Kraft von den Kindern, die Palmbuschen halbwegs gerade zu halten.

Nach der Kirche werden die Palm nachhause gefahren, in

den Familien wieder in kleinere Palmbuschen geteilt, in den Herrgottswinkel gesteckt oder auf die Felder gebracht.

Dies ist ein Dank und zugleich eine Bitte, damit eine gute Ernte eingebracht wird.

In Zulissen heißt es:

**„Wer den längsten Palm zur Weihe bringt, dem wächst das schönste Korn.“**

Danke an die Zulisser Dorfgemeinschaft für diesen wunderschönen Brauch.

<u>Stand 01.01.2023</u>	117.369,05
Einnahmen 2023	155.295,04
<u>Ausgaben 2023</u>	124.634,71
Stand 31.12.2023	148.029,385

Es folgen nun die Auflistung der einzelnen Gruppen. Es werden nur die größeren Posten einzeln angeführt.

## Einnahmen:

<b>Gruppe 4</b>	<b>119.379,44</b>
Grabeinlösungen:	7.696,00
Beilegungsgebühr:	2.500,00
Kirchenbeitragsanteil:	22.114,70
Zuschüsse DFK	4.668,10
Tafelsammlung mit Erntedankopfer und Heizung:	27.716,52
Spenden:	16.491,11
Messstipendien:	9.034,50
Beitrag der Pfarren Leopoldschlag und Sandl für Sekretärin:	11.569,45
Einnahmen Veranstaltungen (Pfarrfest, Pfarrball)	10.172,54
<b>Gruppe 8: Zuschüsse NPO u. Bundesdenkmalamt, Zinserträge</b>	<b>35.915,60</b>

## Ausgaben:

<b>Gruppe 5: Aufwand Liturgie und Pastoral</b>	<b>10.364,87</b>
Hostien, Kerzen, Behelfe, etc.	2.076,47
Pastoralaufwand (Taufe, Erstkommunion, Gremien, etc.)	3.714,20
Weitergegebene Messstipendien:	3.861,00
<b>Gruppe 6: Personalaufwand (Sekretärin, Mesner, Reinigungskraft)</b>	<b>32.571,87</b>
<b>Gruppe 7: Aufwand Verwaltung</b>	<b>76.219,99</b>
Strom:	1.113,69
Heizung:	30.249,01
Gemeindeabgaben:	3.306,18
Telefon und Internet:	1.760,99
Organisten:	5.330,00
Büroaufwand (Kopierer, Büromaterial):	1.110,15
Pfarrbrief:	3.419,37
Altentag/Jubelhochzeiten/Priesterjubiläum:	4.374,44
Versicherung:	4.461,50
Aufwand Dekanat:	1.883,00
<b>Gruppe 8: Renovierung/Sanierung Pfarrheim</b>	<b>5.414,62</b>

## Dankesworte

---



Rainbachs Bestatter Franz Stockinger hat am 1.1.2024 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Ein herzliches Dankeschön an **Franz Stockinger und seine Frau Erna**, die das Amt der Bestattung sehr gewissenhaft und pietätvoll erledigten.

Hier in Rainbach und über die Gemeindegrenzen hinaus haben sie sich Lob und Anerkennung verdient.

Danke dafür, was ihr für die Pfarre geleistet habt.

Die Pfarre sagt DANKE für ein Engagement, das zum Teil nicht nur Beruf, sondern auch Berufung ist.

Ein herzliches Vergelt's Gott ergeht an **Frau Maria Ganhör**, sie hat über 30 Jahre die Kindermette organisiert.

Mit ihren Ideen und ihrer Musikalität konnte sie immer wieder die Kinder begeistern, sowohl beim Einstudieren als auch bei der Aufführung des Krippenspiels.

Vielen Dank, denn dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich.



## Wir gratulieren

---

### Zur Vollendung des 95. Lebensjahres:

Josef Stumbauer, Summerauer Str. 30

### Zur Vollendung des 90. Lebensjahres:

Hermann Leitner, Summerauer Str. 5

Elfriede Leitner, Labach 7

### Zur Vollendung des 85. Lebensjahres:

Peter Guttmann, Freistädter Str. 4

Johann Maier, Kerschbaum 76

Elfriede Hofstadler, Summerau Grünmoos 1

Anna Riepl, Vierzehn 7

Alois Ott, Kerschbaum 74

### Zur Vollendung des 80. Lebensjahres:

Elfriede Kainmüller, Sonnberg 32

Marianne Haiböck, Summerau Siedlung 27

## Getauft wurden

---

14.01.2024: Julian Stütz, Summerau Unterort 18/2

04.02.2024: Philipp Hartl, Summerau Kreuzfeld 15

18.02.2024: Matteo Scherb, Labach 22

## Das Sakrament der Ehe habe sich gespendet

---

03.02.2024: Preinfalk Christian und Petra, Aistweg 9

## Unsere Verstorbenen



06.11.2023: **Karl Wiesinger**,  
Summerauer Str. 2, zuletzt  
Seniorenwohnheim St.  
Elisabeth; geb. 1939



11.01.2024: **Johann Franz**,  
Labach 20, zuletzt  
Seniorenwohnheim St.  
Elisabeth; geb. 1940



25.11.2023: **Thomas  
Kallinger**, Rehberg 8a, 4294  
St. Leonhard; geb. 1981



24.01.2024: **Ingeborg  
Kohlberger**, Summerauer,  
zuletzt Seniorenwohnheim St.  
Elisabeth; geb. 1944



02.12.2023: **Josef Leitner**,  
Summerau Unterort 14,  
zuletzt Seniorenwohnheim St.  
Elisabeth; geb. 1930



25.01.2024: **Hildegard  
Puchmayr**, Kranklau 6; geb.  
1947



13.12.2023: **Gottfried  
Tröbinger**, Unterschwandt  
19, 4240 Waldburg, zuletzt  
Seniorenwohnheim  
Freistadt; geb. 1932



29.01.2024: **Gottfried  
Pascher**, Summerauer Str.  
19, zuletzt Seniorenwohnheim  
Unterweißenbach; geb. 1951



19.12.2023: **Marianne  
Haunschmid**, Manzenreith  
37/2, 4240 Freistadt; geb. 1937



06.02.2024: **Johann  
Stumvoll**, Kerschbaum 54;  
geb. 1949



08.01.2024: **Alois Koller**,  
Siedlung 4/1, zuletzt  
Seniorenwohnheim St.  
Elisabeth; geb. 1959



06.02.2024: **Emma Wagner**,  
Summerau Krenweg 14,  
zuletzt Seniorenwohnheim St.  
Elisabeth; geb. 1936



09.01.2024: **Gertrude  
Haghofer**, Hörschlag 22,  
zuletzt Seniorenwohnheim  
St. Elisabeth; geb. 1928



26.02.2024: **Johann  
Duschlbauer**, Zulissen 17;  
geb. 1940

## Liebe Christengemeinschaft im Dekanat Freistadt!

Im Herbst startet auch bei uns der Strukturprozess der Diözese. Nach etwa 15 Monaten, am 1. Jänner 2026 werden die 15 Pfarrgemeinden unseres Dekanats dann zusammen eine neue Pfarre sein. Bis dahin wird es im Herbst und im Lauf des Jahres 2025 noch einige Vorarbeiten und Umstellungen geben.

Erfahrungsgemäß verbinden wir mit Veränderungen zunächst ein Gefühl des Unbehagens, manchmal auch der Verunsicherung, mit der Frage, wie es denn nach diesem Prozess aussehen wird, wo dann mein Platz sein wird. Und in Hinblick auf die neue Pfarre: Wie dann das Prozedere im Alltag des

Pfarrbetriebs ablaufen wird.

Um diese Gedanken und Gefühle ansprechen zu können, sie zu sammeln, und damit gut umgehen zu können, gab es im vergangenen Jahr Treffen der Fachteams, der PGR-Obleute, der Pfarrsekretärinnen und der Kirchenmusiker:innen. Dabei haben sich zugleich auch schon viele positive Aspekte der neuen Struktur gezeigt, die oft auf den ersten Blick gar nicht offensichtlich sind.

Denn im Miteinander so vieler Menschen in den 15 Teilgemeinden der neuen Pfarre liegt ein großes Potenzial. Es braucht nicht mehr in jeder Pfarrgemeinde alles gemacht bzw. angeboten werden, wir können uns gegenseitig unterstützen und ergänzen. Wenn viele ihre



Fähigkeiten einbringen, können wir gemeinsam viel mehr erreichen als in kleinen Einheiten.

Und ich denke, dass das durchaus im Sinne Jesu ist. Denn sein Anliegen ist es, das Volk Gottes zu sammeln, das Reich Gottes zu verkünden (vgl. Mk 1,15).

So freue ich mich auf diesen Prozess der Umstrukturierung, weil ich sicher bin, dass wir noch vieles entdecken werden, was uns helfen wird das Reich Gottes zu verkünden und es gemeinsam zu leben!

Klemens Hofmann, Dechant

**„Gemeinsam unterwegs zur Pfarre Neu!“** Unter diesem Motto trafen sich über 60 engagierte Menschen aus allen Pfarrgemeinden unseres Dekanats im November zu einem gemeinsamen Nachmittag.



Dieses Dekanatsplenum stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen für den Zukunftsweg der Diözese: Wir Ehrenamtliche und Hauptamtliche konnten uns im Vorfeld über die neue Struktur und Arbeitsweise informieren und diskutieren. Zu Beginn berichtete Mag. Matthias List, Pastoralvorstand der Pfarre Urfahr, St. Junia, über die Erfahrungen der Umsetzungsphase. Die Pfarre Urfahr war eine der ersten Pfarren in der neuen Struktur der Diözese.

# Seelsorgeraum - Strukturprozess



Sehr anschaulich wurde die zukünftige innere Organisation und ihre Gremien erklärt und gleich mit uns selbst dargestellt.

Zu unterschiedlichen Themen wurden intensive Gespräche geführt und auch Sorgen und Hoffnungen geteilt.



Das Resümee war positiv: „Es wird sichtbar, wie wir voneinander profitieren können“.



Ein gemeinsames Pilgern einiger Pfarrgemeinden? Die Menschen, die in der Dekanatsleitung und im Dekanatsrat werkeln? Ideen, die die Kooperation und das Miteinander pfarrübergreifend stärken? Einen spirituellen Impuls für die Woche? Soziale Projekte oder Vernetzungstreffen von Ehrenamtlichen u.v.m? Vieles, was sich rund um Kirche im Dekanat abspielt und wo rund um uns Kirche ist, soll auch den Weg in die Öffentlichkeit finden: Auch hier nutzen wir gemeinsame Ressourcen: [@rundumkirche](#) auf SocialMedia (Homepage, Instagram und Facebook)

Pfarrgemeinden: Freistadt, Grünbach, Gutau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Leopoldschlag, Neumarkt, Reichenthal, Rainbach, Sandl, St. Oswald/FR, Schenkenfelden, Waldburg, Windhaag b.FR



## Thema: **DU BIST EIN TON**



Josef Affenzeller



Sebastian Eibensteiner



Franziska Friesenecker



Anna Gruber



Marie Kerschbaummayr



Daniel Konrad



Johanna Lepschy



Nora Niederberger



Luca Rudlstorfer



Katelyn Schweiger



Luca Wagner



Lenny Weißenböck



Mia Wunderlich

# IN GOTTES MELODIE



David Birklbauer



Michael Burgstaller



Fernando Cornelio - Stadler



Gabriel Danner



Elias Etzlstorfer



Selina Kolberger



Stefanie Kopf



Lena Praxl



Johanna Preinfalk



Mikolaj Stanek



Selma Stockinger



Anna Lena Stöttner



Jakob Zeinlinger

# Firmung



## FIRMVORBEREITUNG 2024

Mit 59 Jugendlichen startete heuer die Firmvorbereitung. Dankenswerterweise haben sich 19 Elternteile bereit erklärt, als Firmbegleiter mitzuarbeiten.

Am Karsamstag werden alle Firmlinge gemeinsam mit den Ministranten am Friedhof das traditionelle Osterfeuer entzünden und anschließend mit der Pfarrbevölkerung den Osternachts-Gottesdienst mitfeiern.

Mit eigenen Windlichtern haben die Firmlinge danach die Möglichkeit das geweihte „Osterfeuer“ mit nach Hause in die Familien zu nehmen.

Das Osterlicht soll Freude und Liebe in die jungen Familien bringen.

## Ministranten

### Juhuuuu! Wir fahren nach Rom!

Zwölf Ministranten unserer Pfarre nehmen an der internationalen Ministrantenwallfahrt in Rom teil. Um einen Teil der Reise zu finanzieren, werden wir beim Ostermarkt und vor der Osternachtsfeier selbst gebastelte Osterkerzen zum Verkauf anbieten.



## Fachteam Caritas



### Caritas-Haussammlung 2024 im Zeitraum April bis Juni

Auch dieses Jahr sind die Haussammler\*innen in unserer Pfarrgemeinde unterwegs, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Mit dem Slogan der diesjährigen Haussammlung „**Weil in Armut überlebt, aber nicht gelebt werden**

**kann“** möchten wir auf die harten und oft prekären Lebensumstände der Menschen in Armut hinweisen. Aufgrund der großen Not und der damit verbundenen Herausforderungen können Menschen in Armut kein erfülltes Leben führen. Wenn das Geld für Lebensmittel, Medikamente, Heizung, Miete oder eine neue Waschmaschine nicht reicht, wird jeder Tag ein harter Kampf. Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas in solchen Situationen rasche, unbürokratische und nachhaltige Hilfe.

Bitte öffnen Sie daher Ihr Herz und Ihre Tür für die Hilfe für Menschen in Not bei uns in OÖ!

### GEMEINSAM TRAUERN – GEMEINSAM ERINNERN

EINLADUNG zum offenen Gespräch und zum Austausch nach dem Verlust eines geliebten Menschen **am Mittwoch 10.04.2024 im Pfarrheim Rainbach** in der Zeit von **14 bis 16 Uhr**.

Es wird Kaffee und Kuchen angeboten.

**DAS FACHTEAM CARITAS DER PFARRE RAINBACH**



## Ostern

Auch dieses Jahr findet wieder der **Kinderkreuzweg** in der Kirche von **9:00 Uhr bis 10:00 Uhr** statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Außerdem verteilen wir am Ostersonntag **Ostergrußkärtchen** an den Kirchengängen.



## Muttertagmesse

Zum Muttertag am **12. Mai** gestalten wir wieder gemeinsam mit den JS-Kindern die Frühmesse und das Amt. (Die Proben dazu werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.) Im Anschluss freuen wir uns auf Euren Besuch im Pfarrheim beim **Kuchen-To-Go** zwischen 8:00 Uhr und 11:00 Uhr.

## Jungschartheater

Dieses Jahr gibt es wieder ein Jungschartheater im Pfarrheim. Gemeinsam mit den Kindern werden tolle Theaterstücke einstudiert und am **29. Juni und 30. Juni** aufgeführt. In der Pause ist wieder für Verköstigung gesorgt. Uhrzeiten und weitere Informationen werden ebenfalls noch bekannt gegeben.

## Jungscharlager

Von **10. Juli bis 14. Juli** verbringen wir das Jungscharlager in der Hauptschule Pregarten. Um die Ferienzeit mit einem Abenteuer zu beginnen, werden wir wieder ein tolles Programm bieten. Die Anmeldungen werden heuer das erste Mal elektronisch über die **Pfarrhomepage** erfolgen. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.



## Sternsingeraktion 2024

Ein herzliches Dankeschön für das tolle Ergebnis von 11.700,- Euro an alle Kinder, Begleitpersonen, Bewirtungen und Geldspendern!



# Kindergarten

## Weil jeder Mensch besonders ist....

Wir, als Team des Kindergartens und der Krabbelstube Rainbach i. M. des VfFB, der Verein für Franziskanische Bildung (Rechtsträger) und die Gemeinde Rainbach (Erhalter) legen großen Wert auf **Inklusion**.

Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit, mit all seinen Facetten bei uns willkommen geheißen und als **vollwertiges Mitglied unserer Gemeinschaft** anerkannt. Einen Ort zu schaffen, wo jedes Kind es selbst sein kann, sich selbst und seine Interessen ausleben darf und weiß, dass es -egal was kommt- geschätzt, respektiert und akzeptiert wird, steht bei uns an erster Stelle. Es gibt kein „normal“ oder „anders“, weil wir wissen, dass jeder Mensch ein Individuum ist. Trotzdem müssen wir nicht für uns allein stehen. Wir bilden eine Gemeinschaft, in der jeder seinen Platz findet und dies von unschätzbarem Wert ist. Denn jeder hat andere Begabungen, Stärken und Besonderheiten. Unsere Unterschiede ermöglichen uns über unseren eigenen Horizont hinauszuwachsen, Neues kennen zu lernen, Rücksicht zu nehmen und uns aufeinander einzulassen.

Damit dies überhaupt möglich ist, muss eine Umgebung geschaffen werden, in der jedes Kind eine Chance hat, sich im

Rahmen seiner Möglichkeiten einzubringen, aktiv am Gruppengeschehen teilnehmen zu können und sich als selbstwirksamer Teil der Gruppe zu erleben. Kein Kind wird ausgegrenzt, wenn es etwas nicht kann, sondern es werden Möglichkeiten gesucht, wie sich dieses Kind einbringen kann, gehört wird und sich immer als vollwertiges Mitglied unserer Gruppe fühlen kann. **Wir leben Inklusion!**

Aus diesem Grund sind wir besonders stolz, auch bei uns im Team diesen Wert weiter in den Vordergrund rücken zu können. Wir dürfen im Kindergartenjahr 2023/24 als neues Teammitglied unsere Hilfskraft Nicole begrüßen. Da sie beeinträchtigt ist, übernimmt sie zwar nie alleine die Verantwortung für die Kinder, unterstützt und begleitet uns allerdings durch den Tag. Sie liest den Kindern vor, spielt mit ihnen Brettspiele (- welche sie ohne Unterstützung oft noch nicht alleine schaffen), hilft den Kindern in der Garderobe, unterstützt uns bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, etc.. In den wenigen Monaten, in denen Nicole unser Team bereits verstärkt, wurde immer deutlicher, welche Bereicherung sie, nicht nur für unser Team, sondern ganz

besonders auch für die Kinder, ist. Offen, einfühlsam und stets bemüht ist sie für die Kinder zu einer wichtigen Bezugsperson geworden, mit der sie täglich eine Menge Spaß erleben können.

Es ist leider noch nicht selbstverständlich, dass Arbeitsplätze wie die Hilfskraftstelle von Nicole (die weder im Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz vorgeschrieben wird, noch unbedingt zur Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig ist) geschaffen werden.

Um diesen Arbeitsplatz zu ermöglichen, bedurfte es der Zusammenarbeit und Bereitschaft der Gemeinde Rainbach i. M., des Vereins für Franziskanische Bildung und des gesamten Kindergartenteams. Neue Wege zu gehen, ist immer mit Herausforderungen verbunden, die es zu meistern gilt. Weil wir alle zum Ziel haben, dass **gelebte Inklusion keine Ausnahme, sondern Alltag** wird, und jeder Mensch von unseren jüngsten Kindern bis ins hohe Alter die Chance erhalten soll, ein vollwertiges und geschätztes Mitglied unserer Gesellschaft zu sein!

**Andrea Panholzer**  
Einrichtungsleitung

## Unser Team:

Stehend von links nach rechts:  
**Nicole, Lisa, Michaela, Andrea, Monika, Hemma, Anita**

Sitzend von links nach rechts: **Anita, Traudi, Melanie, Simone, Sonja, Evelyn**

Leider nicht auf dem Foto: **Gerda**



2023/24

©www.paul-hamm.at



## Rückblick

Information zum Adventkranzverkauf im Vorjahr:

Der Erlös ging an MOKI und an den SMB mit je 500,00 €.

Die entwicklungspolitische Arbeit der kfb ist der Familienfasttag.

Wir in Rainbach haben Ende Februar Projekte unterstützt: mit der Aktion „Suppe to go“ und mit einer Sammlung am Sonntag bei den Gottesdiensten, die wir mitgestalteten. Danke an alle, die dieses Engagement wertschätzen.

Danke an Frau Greul Gerti für die Möglichkeit der Durchführung vor dem Geschäftseingang. Darüber waren wir an einem Regentag sehr froh.

Die Gottesdienste am 1. Freitag im Monat um 7.00 Uhr werden von der kfb weiterhin mitgestaltet: mit Lektorendienst und mit Gesang aus dem Gotteslob.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Frau **Pühringer Elfi** für die jahrelange Tätigkeit der Textvorbereitung und musikalische Gestaltung mit der Gitarre bei den Messfeiern.



## Termine zum Vormerken

- 31. März: nächtliche Anbetung im Seniorenwohnheim von 20.00-21.00 Uhr  
– wird von Zulissen, Hörschlag gestaltet
- 09. Mai: Erstkommunionfrühstück wird von uns im Pfarrheim vorbereitet
- 12. Mai: Maiandacht in der Kirche am Muttertag
- 14. o.15. Mai: Wallfahrt (wird rechtzeitig auf der homepage, im Schaukasten bekanntgegeben)
- 31. Mai: nächtliche Anbetung im Seniorenwohnheim von 20.00-21.00 Uhr  
– wird von Rainbach Ost gestaltet

## Grabgebühren

### Anhebung der Grabgebühren und Änderung in der Vorschreibung

Das Fachteam für Finanzen hat in seiner letzten Sitzung im Jahr 2023 die Anhebung der Friedhofgebühren an die seitens der Diözese empfohlenen Mindesttarife beschlossen. So gelten nun ab 01.01.2024 folgende Tarife:

€ 14,-/Jahr (bisher €13,-) für ein Einzelgrab, € 28,-/Jahr (bisher € 26,-) für ein Doppelgrab. Um den administrativen Aufwand so gering wie möglich zu halten, werden die postalischen Aussendungen mit der Vorschreibung für jeweils 5 Jahre im Voraus zusammengefasst. Es besteht selbstverständlich auch weiterhin die Möglichkeit, die Grabgebühren in der Pfarrkanzlei in bar zu entrichten. Bei Sterbefällen ist eine sogenannte

Beilegungsgebühr zu entrichten. Diese ist für die Nutzung des Grabes für die Mindestdauer von 10 Jahren. Im Falle der Beisetzung in ein bestehendes Grab wird die im Voraus entrichtete Nutzungsgebühr berücksichtigt und der Betrag entsprechend gemindert. In der Vergangenheit wurde die Beilegungsgebühr auch im Falle der Beisetzung in ein bestehendes Grab in voller Höhe vorgeschrieben und damit die Nutzungsgebühr bei manchen Gräbern unverhältnismäßig lange vorausbezahlt. Das soll durch die geänderte Vorschreibungsmethode künftig vermieden werden.

# Kinderseite

---

**WEIHWASSER** ist Wasser, über das (von einem Priester oder Diakon) ein Segensgebet gesprochen wird.

Die Gläubigen segnen sich damit und machen ein Kreuzzeichen mit der Taufformel:

**IM NAMEN DES VATERS  
UND DES SOHNES  
UND DES HEILIGEN GEISTES**

(Mt 28,19)

Auf diese Weise ist das Weihwasser zugleich Erinnerung an die Taufe.

**GOTT SEGNE DICH!  
JEDER VON UNS DARF UND SOLL SEGEN SEIN!**

Wir können uns segnen oder andere Menschen, Tiere, das Zuhause, Speisen.....  
Das geschieht mit eigenen Worten oder mit Segenssprüchen die Hoffnung geben.

Dafür gibt es Segensgesten:

das Ausbreiten der Hände, das Handauflegen oder ein Kreuzzeichen.

Segen bedeutet: **GUTES WÜNSCHEN**

- Gott bitten, auf MICH und ANDERE aufzupassen.
- Gott bitten, dass er einen MENSCHEN begleiten möge.
- Gott bitten, dass es allen LEBEWESEN gut ergehen möge.
- Gott bitten, um ein sicheres und geborgenes ZUHAUSE.
- Gott bitten, um genug NAHRUNG für alle, die Kraft spendet.

**BASTELIDEE: Weihwasserflasche gestalten**

**Tipp: Diese Flasche ist eine nette Geschenkidee**

Du benötigst dafür:

- ⇒ kleine Glasflasche mit Schraubverschluss
- ⇒ Lackmalstifte
- ⇒ durchsichtige Etiketten oder Büchereinband



**ANLEITUNG:**

- ⇒ schneide diese Malvorlage aus und zeichne die Konturen auf die Etikette/Büchereinband
- ⇒ bemale das Kreuz nach deinen Ideen
- ⇒ die kreativ gestaltete Etikette klebe auf die Glasflasche
- ⇒ das geweihte Wasser kannst du dir in der Pfarrkirche Rainbach vom Weihwasserbehälter gerne anfüllen (dieser befindet sich neben dem Zeitschriftentisch beim Turmeingang)

Malvorlage

**VIEL FREUDE BEIM SEGNEN!**



**Planken Plumpser**

Wer zuviel riskiert, wird naß!  
Spiel für 2 – 4 Spielende ab ca. 5 Jahre



**Öffnungszeiten**

Donnerstag 17 - 19 Uhr  
Samstag 9 - 11 Uhr  
Sonntag 8 - 11.30 Uhr

**Besser fix als fertig – Bernd Hufnagl**

Hirngerecht arbeiten statt digitaler Erschöpfung

Wie können wir hirngerecht mit Krisen und einschneidenden Veränderungen umgehen? Unter welchen Rahmenbedingungen entsteht im menschlichen Gehirn aus Müssen ein Wollen? Wann entsteht das Gefühl der Hoffnung und Zufriedenheit? Unter welchen Bedingungen erleben Menschen Sinnhaftigkeit, um so ihre Lebens- und Arbeitsumstände zukunfts- und lösungsorientiert zu gestalten? Wie könnte ein modernes Erziehungs- und Führungsverständnis aussehen?



Bitte Termin vormerken – für einen bezaubernden Abend in der Bücherei.  
Genauere Inforamtionen folgen noch!



**Violetta Ranunkel. Die kleine Gartenhexe**

Die kleine Hexe Violetta Ranunkel zaubert sich in unsere Herzen - ein farbenfrohes Bilderbuch übers Freundlich-Sein und Grenzen-

**Lange Nacht der BibliOötheken**  
26. April 2024

**Pfarrbevölkerung**

**STATISTIK 2023**

17	Taufen
28	Erstkommunionkinder
1	Trauung
28	Begräbnisse
14	Kirchenaustritte
	Keine Wiedereintritte
325	Gottesdienstbesucher
34.324,29€	Sammlungen, welche weggeschickt wurden.

**Termine**

<b>Sonntag, 17. März:</b>	Beichtgelegenheit von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
<b>Freitag, 22. März:</b>	Bußfeier um 19:30 Uhr, Beichtgelegenheit ab 19:00 Uhr
<b>Samstag, 27. April:</b>	Firmung um 15:00 Uhr
<b>Donnerstag, 09. Mai:</b>	Erstkommunion um 9:30 Uhr
<b>Freitag, 24. Mai:</b>	Friedhofreinigung (nachmittags)
<b>Donnerstag, 30. Mai:</b>	Fronleichnam um 8:30 Uhr
<b>Sonntag, 23. Juni:</b>	Ehejubiläumsmesse um 09:30 Uhr
<b>Sonntag, 07. Juli:</b>	Pfarrfest

# Liturgischer Kalender

- Sonntag, 24. März 2024: Palmsonntag**  
07.00 Uhr Rosenkranz  
07.30 Uhr Gottesdienst mit Palmbuschenweihe  
09.30 Uhr beim Seniorenwohnheim St. Elisabeth: Palmbuschenweihe, Prozession, Gottesdienst  
14.00 Uhr Kreuzwegandacht am Hl. Berg
- Montag, 25. März 2024:** 7:00 Uhr Gottesdienst in St. Elisabeth
- Dienstag, 26. März 2024:** 19.00 Uhr Rosenkranz  
19.30 Uhr Gottesdienst
- Mittwoch, 27. März 2024:** 10.30 Uhr Gottesdienst in St. Elisabeth
- Donnerstag, 28. März 2024: Gründonnerstag**  
19.30 Uhr Abendmahlsmesse, anschließend Ölbergandacht
- Freitag, 29. März 2024: Karfreitag**  
15.00 Uhr Karfreitagsfeier
- Samstag, 30. März 2024: Karsamstag**  
Betstunden: 08.00 – 09.00 Uhr Hörschlag, Zulissen Unterpäßberg  
09.00 – 10.00 Uhr Kinderkreuzweg  
10.00 – 11.00 Uhr Kerschbaum  
11.00 – 12.00 Uhr Rainbach, Stadln, Siedlung  
12.00 – 13.00 Uhr stille Anbetung  
13.00 – 14.00 Uhr Labach  
14.00 – 15.00 Uhr Apfoltern, Dreißgen, Vierzehn und Sonnberg  
15.00 – 16.00 Uhr Summerau  
20.00 Uhr Osternachtfeier: Kerzen mögen mitgenommen werden. Neue Kerzen gibt es bei den Eingängen zu kaufen
- Sonntag, 31. März 2024: Ostersonntag**  
07.00 Uhr Rosenkranz  
07.30 Uhr Gottesdienst  
09.30 Uhr Festgottesdienst  
Speisenweihe ist in der Osternacht und bei den Gottesdiensten am Ostersonntag.
- Montag, 01. April 2024: Ostermontag**  
08:00 Uhr Gottesdienst

Ich lade zur Mitfeier recht herzlich ein und hoffe, dass es wirklich eine Auferstehung wird.

Wer die Hl. Kommunion zu Ostern empfangen möchte, soll sich bitte in der Pfarrkanzlei melden.

## Kanzleistunden

Die Pfarrkanzlei hat für Sie am

- Dienstag 08:00 bis 13:00 Uhr
- Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr

geöffnet.

Telefon: 07949 / 6229

Fax: 07949 / 6229-4

Hr. Pfarrer Golianek

Telefon: 0676 / 8776 53 09

(Montag freier Tag)

Homepage der Pfarre:

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4309>



Kontodaten der Pfarre für Spenden und Messintentionen

IBAN: AT52 3411 0000 0261 1283

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber, Hersteller, Verlagsort:  
Pfarre Rainbach im Mühlkreis, Pragerstraße 4, 4261 Rainbach/Austria

Herausgeber und Unternehmensgegenstand: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der römisch-katholischen Pfarrgemeinde

Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Rainbach im Mühlkreis

Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten. Druck und Versand: Plöchl Druck GmbH, Freistadt